

KLASSIK im SALON CORSO

KLASSIK im SALON CORSO

Programm Jänner-Juni

Café Corso, 3021 Pressbaum, Hauptstr. 55, 02233-21280
www.cafecorso.at

Allgemeine Auskunft zum Programm
Günter Schagerl: 0664-2257459

KARTEN

Barverkauf: Café Corso

Online: www.vereinsmeierei.at

26.01. A DUE BASSI

Marie Orsini Rosenberg: Violoncello

Herwig Neugebauer: 8fuß-Violone

Kompositionen von D. Gabrielli, A. Vivaldi, A. M. Bononcini,
A. Caldara und G. B. Pergolesi

Ein Wechselspiel der Instrumente; diese erklingen abwechselnd entweder als Solostimme oder in der Begleitfunktion des Basso continuo. So entstehen verschiedene Klangkombinationen und eine ungewöhnliche Art der akkordischen Begleitung durch ein Streichinstrument.

02.02. SONG TO MY VIOL

Georg Kroneis: Viola da Gamba

Was macht ein englischer Gentleman, wenn er von der Premiere aus Shakespeares Globe Theatre heimkommt? Er sinniert über die Liebe auf den ersten Blick, ergeht sich in Melancholie und zündet sich eine Pfeife an. Von all dem weiß er ein Lied zu singen, nimmt die Gambe zur Hand und begleitet sich selbst. "Songs to my viol" wurden von John Dowland, Tobias Hume, William Corkine, Thomas Ford und vielen anderen englischen Meistern nach 1600 komponiert – der österreichische Singer/Songwriter und Gambist Georg Kroneis öffnet neue Sichtweisen auf ein altes Repertoire.

16.02. DER TAPFERE RITTER

ENSEMBLE SÜSSHOLZRASPELN

Teresa Ortner: Zink und Percussion

Gudrun Waldek, Katherine Mandl, Traude Kotek:

Dulziane und Schalmeien

Veronika Mandl: Sprecherin und Percussion

Kompositionen von G. L. da Palestrina, D. Ortiz, J. Del Encina, O. Vecchi

Eine Zeitreise mit Miguel de Cervantes Klassiker „Don Quijote“ ins Europa des 16. Jahrhunderts.

02.03. FATHER & SON

ENSEMBLE ZEITGEIST

Johanna Kargl, Barbara Danzer: Barockviolin

Klaus Haidl: Laute, Barockgitarre, Percussion

Magdalena Kelz: Viola da Gamba

Daniel Pilz: Viola da Gamba, Barockgitarre

Kompositionen von D. und H. Purcell

Bei nahezu jedem bekannten Komponisten oder Musiker in der Kunstgeschichte findet sich ein noch unbekannter Vater oder Sohn. Unbekannt nicht deshalb, weil deren Werk von minderer Qualität ist, sondern weil der Schatten des anderen so groß ist.

16.03. CASANOVA IN VENEDIG

Martina Warecka: Violine

N.N.

Heiter sexuelle Lesung mit Casanovas Tagebuch-Auszügen und Vivaldis fulminantem Opus II der Violinsonaten.

06.04. ALT-WIENER TANZMUSIK

ENSEMBLE GASSENHAUER

Rainer Ullreich: Violine

N.N.

In der traditionellen Besetzung von zwei Violinen und Kontrabass werden Tanzmusikwerke der verschiedensten europäischen Traditionen vorgetragen.

20.04. HARMONIENMUSIK

LOTZ TRIO

Robert Šebesta, Ronald Šebesta, Sylvester Perschler:

Bassethörner

Kompositionen von W. A. Mozart und G. Druschetzky

Das Lotz Trio spielt auf Nachbauten von Bassethörnern, die seinerzeit der berühmte Instrumentenmacher Theodor Lotz hergestellt hat. Das Ensemble musiziert im Geiste der populären Bläserharmoniemusik des 18. Jahrhunderts.

KLASSIK im SALON CORSO

KLASSIK im SALON CORSO

04.05. TELEMANN'S GARTEN

TELEMANN TRIO

Kinga Krommer: Traversflöte

Elżbieta Sajka-Bachler: Viola

Mária Andrásfalvy-Brüssing: Violoncello

Kompositionen von G. Ph. Telemann.

Als Georg Philipp Telemann in seinem Leben etwas zur Ruhe kam legte er einen vor den Toren der Stadt Hamburg gelegenen Garten an, um den er sich intensiver kümmerte. Überlieferte Beschreibungen der Besucher bezeugen das reichhaltige Ergebnis. Und so abwechslungsreich wie die Blüten des Gartens sind die Früchte seiner musikalischen Kompositionen.

18.05. FRANKREICH & DEUTSCHLAND

ENSEMBLE FIORETTO

Judith Wigelbeyer: Traversflöte

Eva Neunhäuserer: Viola da Gamba

Elke Eckerstorfer: Cembalo

Kompositionen von J. M. Leclair, M. Blavet, C. Ph. E. Bach
Das Wort "Fioretto" bezeichnet u.a. eine bestimmte Art von Verzierung und beschreibt damit einen wesentlichen Zug der Epoche, der sich das Ensemble verschrieben hat. Wie der überreiche bildnerische Schmuck ba-

rocke Bauten zielt, umspielt die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts zeitlose, existentielle Parameter: Liebe und Hass, Glauben, Lebenslust und Tod. Im Bemühen um harmonischen Ausgleich verbinden sich dazu Leichtigkeit mit Tiefe, Leidenschaft mit Anmut, klare Form mit Detailverliebtheit.

01.06. BARYTONTRIO

ESTERHÁZY ENSEMBLE

Michael Brüssing: Baryton

Andras Bolyki: Viola

Mária Andrásfalvy-Brüssing: Violoncello

Kompositionen von J. Haydn

Das Ensemble Esterházy hat sich ganz auf die Musik mit Baryton (Viola di bordone) spezialisiert. Zusätzlich zu den Spielsaiten besitzt das Baryton Resonanzsaiten, die ihm einen deutlichen Nachhall verleihen und auch mit der linken Hand gezupft werden können.

15.06. ORLANDO FURIOSO

PANDOLFIS ENSEMBLE

Elżbieta Sajka-Bachler: Viola

Armin Gramer: Countertenor

Kompositionen von G. F. Händel, A. Vivaldi, J. A. Hasse und N. Porpora.

Wer kann sich der Wucht eines Orlando furioso widersetzen?